**Der Zieleinlauf des Mixed-Finals:** Erst nach Ansicht des Videos kam das Wettkampfgericht zu der Entscheidung, dass die Heinrich Wolf GmbH hauchdünn vor den Beruflichen Schulen gewonnen hat.

# Knapper geht's nicht

8. Firmen- und Teamregatta von Germania Ruderverein Eutin und Ostholsteiner Anzeiger bot Begegnungen bei Spaß und spannendem Sport

*Von Harald Klipp*

**EUTIN** Es war letztlich nur ein Wimpernschlag, der im Ziel des Mixed-Finals die beiden Erstplatzierten voneinander trennte. Nach Auswertung des Videos vom Zieleinlauf entschied die Jury, dass die Crew der Heinrich Wolf GmbH mit minimalem Vorsprung vor den Lehrern der Beruflichen Schulen in Eutin gewonnen hatte. Die letzte Entscheidung spiegelt den Einsatz wider, mit dem die Hobbyruderer bei der 8. Firmen- und Teamregatta, die der Germania Ruderverein Eutin und unsere Zeitung veranstaltet haben. Dass es trotz der engen Entscheidung keine Proteste gab, zeigt, dass alle Beteiligten fair miteinander umgingen.

Auch der Einzug in den Endlauf der gemischten Boote musste von der Jury geklärt werden. Das Boot des Ostholsteiner Anzeigers war im Halbfinale von einem Konkurrenzboot gerammt und aus dem Takt geworfen worden, sodass das Team keine Chance hatte, einen der beiden ersten Plätze zu erreichen. Nach kurzer Beratung mit den anderen Finalisten wurden die „Druckmacher" als fünftes Boot für den Endlauf zugelassen. Eigentlich war die Strecke für höchstens vier Wandervierer ausgelegt, doch das Zeitungsboot bekam eine extra Bahn, kam als Viertplatzierter hinter der Wolf GmbH, der Berufsschule und der Stadt Eutin ins Ziel, Fünfter wurde das Kinderzentrum Pelzerhaken.

In diesem Jahr hatten lediglich 16 Boote für die Regatta gemeldet, vier Frauen-, drei Männer- und neun gemischte Teams. So hatte der GRVE eine Punktewertung ausgeklügelt, sodass alle mindestens zweimal die gut 500 Meter lange Ruderstrecke bewältigen durften. „Wir sind heute zum ersten Mal gegen andere gerudert", stellte Alexandra Albrecht fest, die mit Sabrina Glup, Christin Oeffner und Johanna Holl sowie Steuermann Hans-Peter Voß im Boot saß. Die Thomas Voigt Dentaltechnik GmbH war zum ersten dabei. Ein Aushang in der Firma hatte die Frauen auf die Idee gebracht, sich anzumelden. „Wir kommen aus verschiedenen Abteilungen", sagte Alexandra Albrecht. Sie war von dem Erlebnis begeistert und ist sich sicher: „Im nächsten Jahr werden mehr aus unserer Firma mitmachen, die Kollegen sind angesteckt."

Auch die Beruflichen Schulen gaben am Sonnabend ihren Einstand bei der Ruderveranstaltung. „Im vergangenen Jahr haben wir uns zuspät gemeldet und sind nicht mehr reingekommen", sagte Maria Riemann, die mit Katja und Eike Willmer sowie Bernd Kohlmorgen auf Anhieb Zweite bei den Mixed-Booten wurde. Die Pädagogen sind inhaltlich mit den Fachbereichen Mathematik, Wirtschaft, Technik und Gesundheit ebenso breit aufgestellt wie mit den sportlichen Erfahrungen im Reiten, Schwimmen, Fußball und Laufen. Das Team überwand seine „Angst" vor dem Boot „Berlin", das im Training längst nicht so gut lief wie gewünscht. Ruderpate Wulf Schöning lobte seine Musterschüler überschwänglich: „Ich habe schon mit der Ruderakademie in Ratzeburg Kontakt aufgenommen, damit diese Talente weiter gefördert werden." Auch die Grundschule Süsel skullte bei ihrem Debüt in die Pokalränge, sie stellte das zweitschnellste Frauenboot – und verlor nach der Siegerehrung den Deckel des Pokals.

Den lang anhaltenden Applaus der Teilnehmer und Zuschauer bekamen am Ende des sportlichen Tages die zwölf Ruderpaten Christian Sellheim, Melanie Hahn, Jochen Ising, Younes Götz, Tim Voss, Carsten Röben, Herbert Ried, Lutz Förster, Dirk Adler, Jannik Feierson, Christian Noel, Klaus-Peter Voß und Wulf Schöning zu hören. Als Sponsoren unterstützten auch in diesem Jahr die Stadtbäckerei Klausberger die Veranstaltung mit Kuchen, Famila mit Getränken und Niederegger aus Lübeck mit Marzipan. Auch im kommenden Jahr soll auf jeden Fall wieder eine Regatta stattfinden.

**Ohne Paten geht es nicht:** Diese zwölf GRVE-Mitglieder brachten den Teilnehmern im Vorfeld der Regatta das kleine 1x1 des Ruderns bei.

**Vor dem Rudern bereiten** die Sportler das Boot vor, stellen die Stemmbretter ein und prüfen, ob alle Muttern fest angezogen sind.

**Sieger im Mixed wurde** die Crew der Heinrich Wolf GmbH & Co. KG mit (von links:) Anne Löwen, Leon Stauch, Carsten Röben, Jörg Witt, Gunnar Schuster sowie vorne Kathrin Malzahn-Steinkraus.

**„Aufmerksam studierten** die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Listen, auf denen die Besetzung der Läufe und die Platzierungen in den einzelnen Rennen ausgehängt waren.

**Mit der Nummer 9 auf dem Rücken steuerte Wulf Schöning** die Beruflichen Schulen mit (von rechts:) Katja Willmer, Maria Riemann, Eike Willmer und Bernd Kohlmorgen zum Erfolg. FOTOS: KLIPP